



Gemeinsame Presseinfo

19.05.2020

Glasfaserausbau – Radiumstraße voraussichtlich fünf Tage gesperrt

Querung der Radiumstraße macht Sperrung erforderlich

Ab Freitag (22. Mai) werden Leerrohre für das schnelle Internet von der Schützenstraße zur Bahnstraße verlegt: Für den Trassenverlauf ist es erforderlich die Radiumstraße zu queren. Hierfür wird die Radiumstraße vom Kreisverkehr bis zur Dr.-Eugen-Kersting-Str. vom 22. Mai bis voraussichtlich 26. Mai für den Durchgangsverkehr gesperrt. Fußgänger können den Bereich weiter passieren.

Die Trassen wurden so gewählt, dass die innerstädtische Belastung möglichst gering ist, dennoch ist die Sperrung an diesem Verkehrsknotenpunkt leider unumgänglich.

„Wir versuchen die Beeinträchtigungen für Anwohner, Fußgänger und den Verkehr so gering wie möglich zu halten“, verspricht Jens Langner. Für dennoch auftretende Störungen bittet er um Verständnis. Der Gegenwert für die Bürger von Hückeswagen und Wipperfurth ist ein turboschnelles Internet, das im Auftrag der Kommunen realisiert wird.“

Informationen zum Förderprojekt Glasfaser in den Städten Hückeswagen und Wipperfurth sind online abrufbar unter www.bergische-energie.de/glasfaser. Fragen beantwortet die BEW persönlich im Sonnenweg 30 oder telefonisch unter 02267 686-400.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 134 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie-
und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur